



# HÄKELMONSTER



# HÄKELMONSTER

## Was brauche ich dafür:

- Garn mit einer empfohlenen Nadelstärke von 2,5-3,5 mm. Ich habe *Schachenmayr Catania* verwendet (Garnbreite: 10 cm = 26 M). Dazu habe ich eine Nadelstärke von 2,5 mm verwendet. Ich habe die Farben wie folgt strukturiert: KÖRPER, ARME, BEINE in helltürkis, HAND, KOPFHAARE, BAUCHHAARE in bordeaux, SCHUHE in schwarz
- Nähnaedel und Nähgarn um die Augen zu sticken
- eine kleine Schere, die auch als Hilfsmittel zum Stopfen genutzt werden kann
- Stopfnadel
- Füllwatte
- Optional: eine Rasselkugel, eine Quetsche, Cellophan Papier

**Fähigkeitsstufe:** Anfänger

**Fertige Größe:** ca. 16 cm

## Abkürzungen::

Rd = Runde / Rh = Reihe / fM = feste Masche(n) / SS = Schlaufenstich / M = Masche(n) / KM = Kettmasche(n) / LM = Luftmasche(n) / zun = zunehmen / abm = abmaschen / MR = Fadenring, magischer Ring

© 2021 Trishagurumi

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Anleitung darf nicht verkauft, weiterverbreitert oder veröffentlicht werden. Endprodukte, die mit dieser Anleitung hergestellt werden, können verkauft werden, wenn Trishagurumi als Designerin angeführt wird.

## Beschreibung:

Das Häkelmonster besteht aus einem durchgehend gehäkelten Körper (KOPF, TORSO), ARMEN mit HÄNDEN in Schlaufenmuster, BEINEN mit SCHUHEN, BAUCHHAAREN in Schlaufenmuster sowie KOPFHAAREN in Luftmaschen.

Für die HAND und BAUCHHAARE wird der etwas kompliziertere **Schlaufenstich** verwendet (siehe Beschreibung unten). Damit das Schlaufenmuster äußerlich sichtbar wird, werden die Arme, entgegen der üblichen Art, von links gehäkelt, d.h. gegen den Uhrzeigersinn. Damit ist auch die Stichstruktur bei den Armen etwas anders („haariger“) als beim Rest des Körpers, der wie gewohnt gehäkelt wird.

-----

## Schlaufenmuster (loop stitch) häkeln:

**1. Schritt:** Stich in die nächste M.



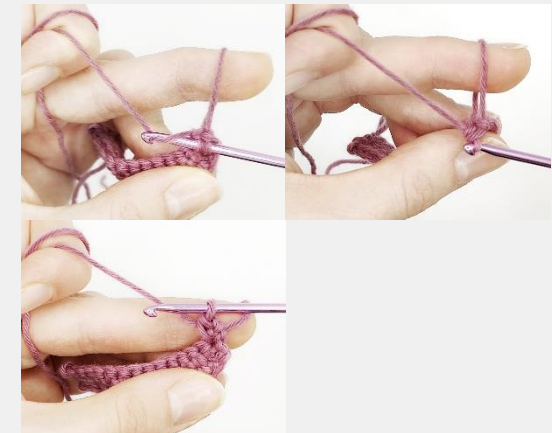
**2. Schritt:** Wickle deinen Mittelfinger jener Hand, die den Faden sichert, von oben herab einmal um den Faden.



**3. Schritt:** Hole nun mit der Häkelnadel den Faden vor der Verdrehung und ziehe es durch die M. Du hast nun 2 Schlingen auf der Nadel und auf der Hinterseite deiner Arbeit siehst du die erste Schlaufe, die um deinen Mittelfinger gewickelt ist:



**4. Schritt:** Du möchtest deine hintere Schlaufe nun (in einer festen Masche) absichern. Während also dein Finger weiterhin die Schlaufe hält, hole erneut den Faden und ziehe es durch alle Schlingen auf der Nadel.



Die **Vorderseite** deiner Arbeit (nach einer Reihe in Schlaufenstichen):



Die **Rückseite** deiner Arbeit (nach einer Reihe in Schlaufenstichen):



## ANLEITUNG

### KÖRPER:

1. Rd: 6 fM in MR (6)
2. Rd: jede M zun (12)
3. Rd: jede 2. M zun (18)
4. Rd: jede 3. M zun (24)
5. Rd: jede 4. M zun (30)

### (... MIT DEN KOPFHAAREN WEITERMACHEN ...)

Jetzt werden die **HAARE** integriert, bevor wir mit dem restlichen **KÖRPER** weitermachen. Die Haare bestehen aus **7 Strängen von je 14 Luftmaschen**:

Jeder Strang wird um eine **horizontale Linie** herum, die **vom Ende der 5. Rd** ausgeht (siehe 1. Abbildung rote Linie), in den Kopf durchgestochen, sodass die LM außen liegen und ein Fadenende durch die Hinterseite schaut. **4 der 7 Stränge werden in einer Linie eingenäht**, die restlichen **3 in einer parallelen Reihe dahinter**. Setze die Stränge direkt nebeneinander ein. In der 1. Abbildung sind die Positionen der Stränge mit einem pinken Faden markiert.

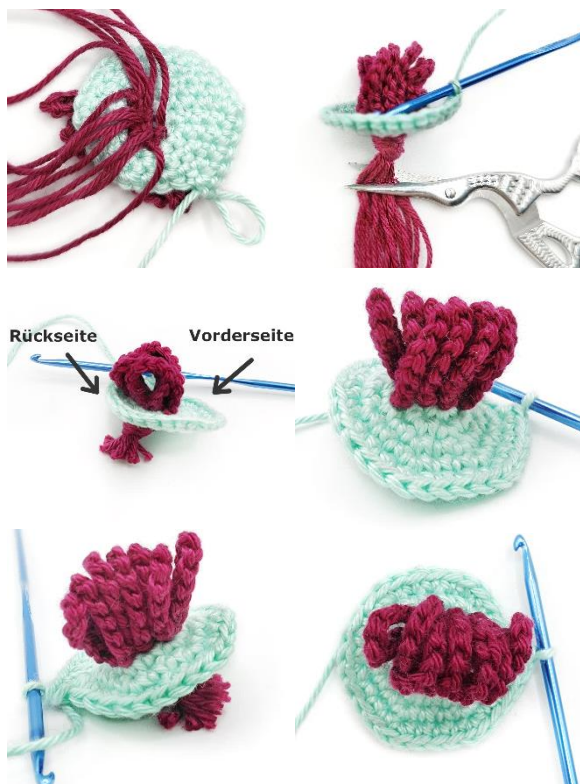
Ziel ist, dass die Haare **wie Schlaufen** aussehen, wobei nur die **LM nach außen sichtbar** sein sollen und die **Fadenenden im Kopfinneren versteckt** sind. Nimm dazu pro Strang das andere Fadenende auf und steche es eine weitere Reihe dahinter in eine gemeinsame M durch. Ziehe dabei eine Hälfte der Stränge durch dieselbe M durch, die andere Hälfte der Stränge in die M daneben (die genaue Position ist in der 10. Abbildung mit der Stopfnadel angezeigt, die durch beide M durchgestochen ist, durch welche die Stränge durchgenäht werden sollen). Für den 7. Strang wähle beliebig eine der beiden M aus.

**Verknote** nun die Fadenenden auf der Rückseite deiner Arbeit zusammen und sichere die HAARE mit einem Laufknoten über alle Fadenenden zusammen ab, damit die Stränge nicht rausgezogen werden können. Schneide nach dem Knoten das übrige Garn weg.

Das Ergebnis sind schlaufenförmige Haare, die nach hinten gerichtet sind.







(... MIT DEM KÖRPER FORTSETZEN ...)

**6. Rd:** jede 5. M zun (36)

**7. – 12. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (36)

**13. Rd:** jede 6. M zun (42)

**14. + 15. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (42)

Befülle den Kopf mit Füllwatte. Um die Figur verspielter zu machen, setze eine **Kugelrassel** in die Watte im Kopfinnenen ein.



ANLEITUNG VON TRISHAGURUMI



**16. Rd:** jede 5. M abm (35)

**17. Rd:** jede 11. M abm (2x), je 1 fM in die letzten 11 M (33)

**18. Rd:** jede 10. M abm (30)

**19. Rd:** jede 15. M zun (32)

**20. Rd:** nächste 2 M zun, 1 fM in die nächsten 13 M (das wird die Rückseite der Figur), nächste 2 M zun, 1 fM in die letzten 15 M (dies wird die Vorderseite der Figur) (36)

**21. Rd:** erste M zun, 1 fM in die nächsten 2 M, nächste M zun, 1 fM in die nächsten 10 M (Rückseite), [zun, 1 fM in die nächsten 2 M] x 2, nächste M zun, 1 fM in die nächsten 12 M (Vorderseite), nächste M zun, 1 fM in die letzten 2 M (42)

**22. Rd:** jede 3. M zun (56)

**23. – 32. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (56)

**33. Rd:** [abm, 1 fM in die nächste M] x 2, abm, 1 fM in die nächsten 20 M, [abm, 1 fM] x 2, abm, 1 fM in die letzten 20 M (50)

**34. Rd:** jede 9. M abm (45)

**35. Rd:** jede 8. M abm (40)

**36. Rd:** jede 3. M abm (30)

Fülle den KÖRPER mit Füllwatte. Setze zusätzlich eine **Quietsche** und **Cellophan** Papier in den KÖRPER ein, wobei das Cellophan direkt am Rand gelegt wird, damit es raschelt, wenn das Monster gedrückt wird.

**37. Rd:** jede 2. M abm (20)

**38. Rd:** jede 3. M abm (15)

**39. Rd:** jede M abm und Loch schließen

Fadenende vernähen.



#### BEINE:

Nimm einen neuen Faden in der Grundfarbe der BEINE (türkis) und mache 14 Luftmaschen.

**1. Rd:** 1 fM in die 1. LM um die Reihe zu einem Kreis zu schließen. Setze mit je 1 fM in jede der übrigen 13 M fort (14)

**2. – 7. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (14). In der letzten M der 7. Rd **wechsle die Farbe** [auf schwarz], jetzt werden die **SCHUHE** gemacht:

**8. Rd:** 1 fM in die ersten 2 M, nächste 4 M jeweils zun, 1 fM in die letzten 8 M (18)

**9. Rd:** 1 fM in die ersten 4 M, nächste 4 M jeweils zun, 1 fM in die letzten 10 M (22)

**10. Rd:** 1 fM in die ersten 6 M, nächste 4 M jeweils zun, 1 fM in die letzten 12 M (26)

**11. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (26)

**12. Rd:** 1 fM in die ersten 6 M, nächste 4 M-Paare jeweils abm, 1 fM in die letzten 12 M (22)

**13. Rd:** 1 fM in die ersten 4 M, nächste 4 M-Paare jeweils abm (das ist die Seite der Fersen), 1 fM in die nächsten 4 M, nächste 3 M-Paare jeweils abm (das ist die Zehen-Seite) (15)

**14. Rd:** jede M abm, 1 fM in die letzte M (8)

**15. Rd:** jede M abm und Loch schließen.

HÄKELMONSTER

Den Fadenabschluss vernähen. Fülle zunächst die SCHUHE mit Füllwatte und stopfe diese gut aus. Lege anschließend **Cellophan** Papier in die BEINE (keine Füllwatte mehr). Verwende den Fadenanfang um das BEIN an den KÖRPER zu nähen.

Wiederhole für das zweite BEIN.



Das schwarze Garn markiert die Positionen am KÖRPER, an dem die BEINE angenäht werden.

**rechtes Bein**      **linkes Bein**



## ARME + HÄNDE:

--- HAND besteht aus Schlaufenstichen (SS) ---

*Beachte: der Schlaufenstich wird auf der "falschen" Seite deiner Arbeit sichtbar (der Rückseite). Damit die Schlaufen nach außen zeigen, häkeln wir also auf links (d.h. gegen den Uhrzeigersinn). Das führt auch dazu, dass sich das Stichmuster vom ARM etwas vom Stichmuster des KÖRPERS unterscheiden wird (es wirkt "haariger").*

Wir beginnen den ARM mit der HAND. Starte also mit der Farbe der **HAND** (Bordeaux).

**1. Rd:** 6 fM in MR (6)

**2. Rd:** [1 SS, 2 SS in die nächste M] x 3 (9)

**3. + 4. Rd:** je 1 SS in jede M der Runde (9)

**5. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (9). **Wechsle die Farbe** zur ARM-Farbe (türkis) in der letzten M.

Setze mit den Runden für den **ARM** fort:

**6. - 14. Rd:** je 1 fM in jede M der Runde (9). Schließe die 14. Rd mit einer KM ab.

Setze **Cellophan** Papier in den ARM (inkl. HAND) ein.

Verknote den Fadenanfang (der HAND) und vernähe den Fadenrest. Verwende den Fadenabschluss (des ARMS) um den ARM an den KÖRPER zu nähen.

Wiederhole für den 2. ARM.





### BAUCHHAARE:

--- die HAARE für den Bauch bestehen, wie die HÄNDE, aus Schlaufenstichen ---

Nimm einen neuen Faden in der Farbe der BAUCHHAARE (Bordeaux).

**1. Rd:** 6 fM in MR (6)

**2. Rd:** jede M in SS zun (d.h. 2 SS in jede M der Runde) (12)

**3. Rd:** jede 2. M in SS zun (d.h. [1 SS, 2 SS in nächste M] x 6) (18)

**4. Rd:** jede 3. M in SS zun (24)

Verknote den Fadenanfang und vernähe den Fadenrest. Verwende den Fadenabschluss um die HAARE an den KÖRPER, in Höhe des Bauches, zu nähen, so dass die Schlaufen nach außen zeigen.

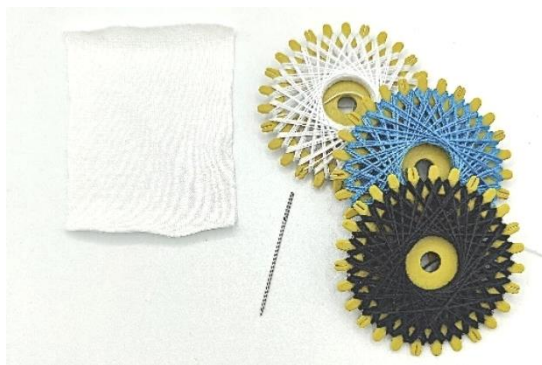


### AUGE (gestickt)

Das AUGÉ kann man sowohl direkt an der Figur oder, meine bevorzugte Variante, zunächst auf einen Stück Stoff gestickt werden, welches anschließend an den KOPF genäht wird. Letztere Variante ermöglicht es, Verbesserungen vorzunehmen, ohne die Figur zu beschädigen. So wird es gemacht:

Folgendes benötigst du für das Auge:

- Eine Nähnadel
- Ein kleines Stück Stoff (bevorzugt Baumwolle oder Leinen, weil es sich darauf leichter sticken lässt)
- Schere
- Kleber, um am Ende die Stoffreste zu verkleben
- Nähgarn (Baumwolle- oder Polyestergerarn) in 3 Farben für die 3 Schichten des Auges:
  - o Pupille (schwarz)
  - o Iris (blau)
  - o Dermis / die Umgebung (weiß)

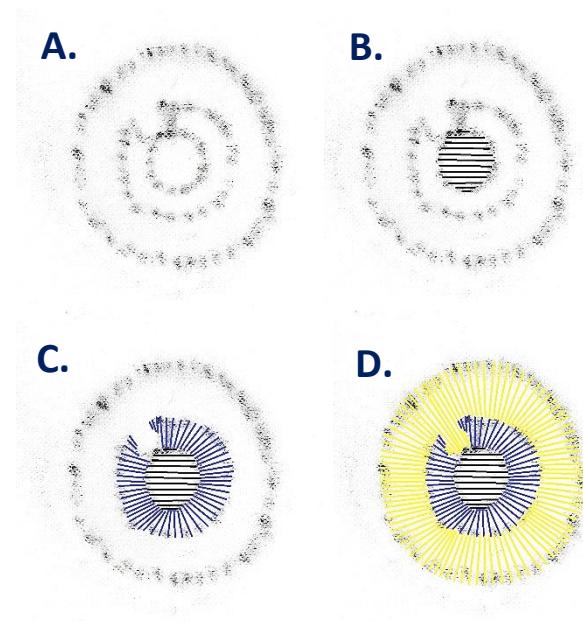


Nimm das **Stück Stoff** und **zeichne** zunächst deine bevorzugte Augenform mit den Schichten drauf (siehe **Abbildung A.**). Wir wollen anschließend – Schicht für Schicht, **innen beginnend und nach außen gehend** – die 3 Schichten des AUGES an den Stoff nähen. Nähe **doppelstrangig**, um dem AUGÉ mehr Fülle zu verleihen:

Die **erste Schicht**, die schwarze Pupille, wird in engen parallelen Linien von oben nach unten gestickt. (siehe **Abbildung B.**, ignoriere in der Abbildung allerdings den Abstand zwischen den Linien. Diese wurden zur besseren Darstellung hinzugefügt).

Die **zweite Schicht**, die blaue Iris, wird in engen Linien um die Pupille herum gestickt (siehe **Abbildung C.**, ignoriere auch hier den Abstand zwischen den Linien). Achte darauf, dass die Linien eng hintereinander genäht werden, damit der Stoff dahinter nicht herauschaut.

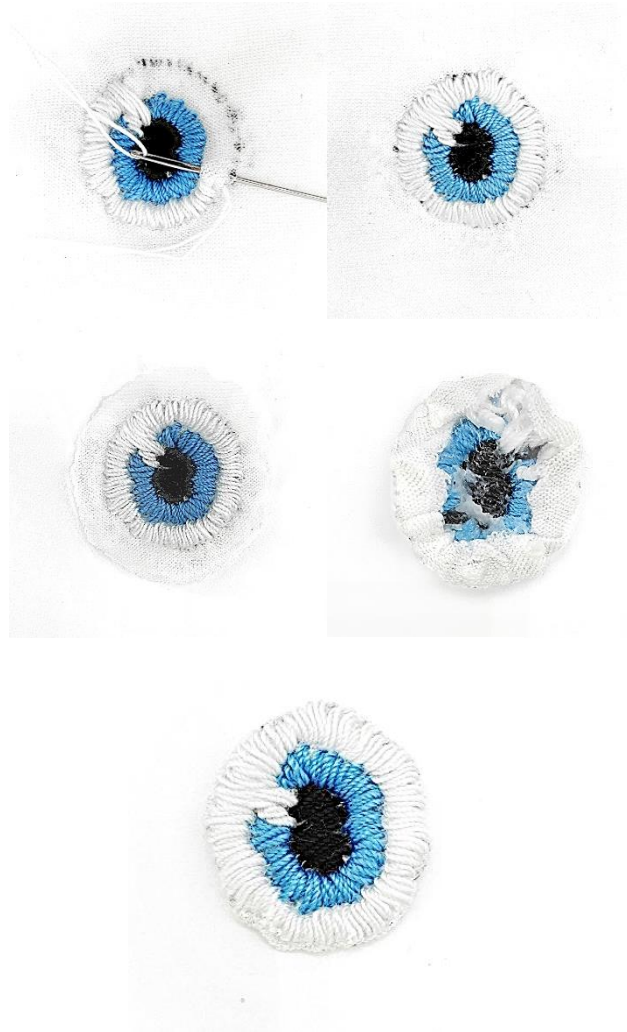
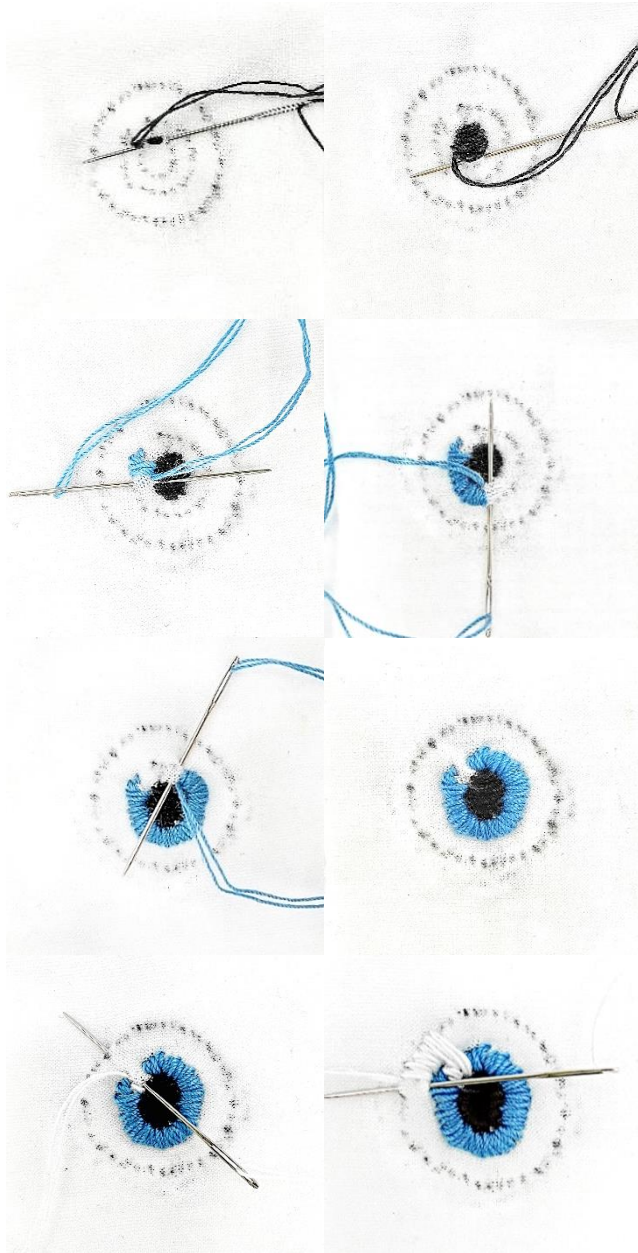
Die **dritte Schicht**, die weiße Umgebung, wird analog zur zweiten Schicht in den Stoff gestickt (siehe **Abbildung D.**, zur besseren Sichtbarkeit in Gelb eingezeichnet). Achte auch hier darauf, dass die Linien innerhalb der Schicht sowie zwischen den Schichten eng beieinander liegen, damit der Stoff nicht durchschaut.



Wenn alle Schichten an den Stoff genäht sind, schneide um das Auge den restlichen Stoff ab. Lasse dabei noch ca. **3 mm Stoffrand** übrig. Dieser Stoffrand ist hilfreich, damit sich die Fäden beim Abnutzen nicht herauslösen können. Klebe diesen Rand nun auf die Rückseite des AUGES, sodass auf der Vorderseite nur mehr das gestickte Auge – ohne jeglichen Stoffrand – sichtbar ist.

Dein gesticktes Auge ist nun fertig! Mit einem neuen (weißen) Faden nähe das fertige Auge an den KOPF. Nähe dabei Stich für Stich dicht entlang des Augenrands, sodass der Stoff nicht

herauswandern kann, sollte sich der Kleber mit der Zeit oder dem Waschen lösen.



Wunderbar, dein Häkelmonster ist nun komplett fertig!

